



1902-1981

Der Zeichner, Sammler und Comic-  
 experte Atak stellt in dieser Serie  
 Künstler vor, die die einheimische wie  
 internationale Comic- und Illustration-  
 szenen beeinflusst haben.

ATAK PRÄSENTIERT HEUTE:



## ARNE UNGERMANN

# Erle Perle Pif Paf Puf



1942 illustrierte  
 Ungermann seinen  
 ersten Bestseller

Nonsensreime und groteske Bilder.

Dänemarks wichtigster Grafiker liebte sie.  
 Kinder werden bis heute mit den Büchern  
 von Arne Ungermann groß

ZUSAMMEN MIT dem Dichter Jens Sigsgaard schuf Arne Ungermann gleich drei dänische Kinderbuch-Klassiker. Allein beim Lesen der Titel wie *Okker gokker Gummiklokker* (1943) oder *Abel Spendabel* (1945) ist

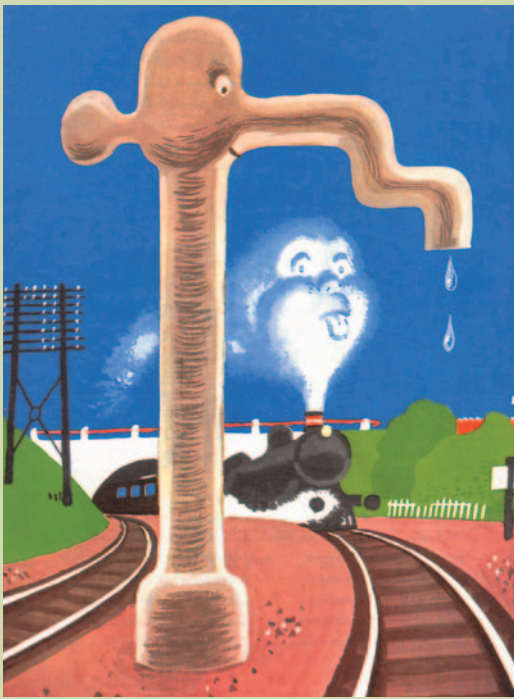
vor einer niedlichen Kleinstadtkulisse. In der einen Hand einen Keks, in der anderen einen Geldbeutel. Er ist vielleicht fünf Jahre alt. Wie ich damals.

In der Geschichte wacht er sehr früh am Morgen auf. Alles ist so still um ihn herum. Leise schleicht er durch die Wohnung. Aber seine Eltern sind nicht da. Er geht runter auf die Straße. Auch die Straße ist lautlos und leer. Kein Auto! Keine Straßenbahn! Nirgends sieht er einen Menschen. Paul ist ganz allein auf der Welt!

Am Anfang findet er es herrlich. Er nascht Bonbons und Obst aus den leeren Geschäften. In der Bank nimmt er sich so viel Geld, wie er tragen kann. Jetzt kann er sich alles kaufen, was er schon immer haben wollte. Doch dann wird sein Traum zum Alptraum. Als er schreiend erwacht, ist Paul froh, dies alles nur geträumt zu haben. Die leichten Zeichnungen von Arne Ungermann sorgen

der Spaß zwischen den Nonsensreimen und den grotesken Bildern gut vorstellbar. Das dritte Buch *Palle alene i verden* (1942) wurde international ein großer Erfolg. In mehrere Sprachen übersetzt, gibt es bis heute immer wieder Nachauflagen.

Als ein etwas vergilbtes Büchlein mit dem deutschen Titel *Paul allein auf der Welt* lag es jahrelang im Regal meiner Oma. Auf dem Umschlag steht ein kleiner Junge mit einer gestreiften Schirmmütze



**Klar, plakativ, zeitlos modern. Arne Ungermann prägte mit unzähligen Werken für Literatur, Medien und Werbung das Design Dänemarks**

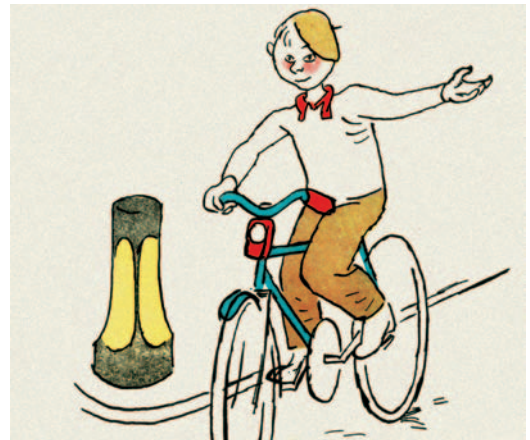
dafür, daß Pauls Geschichte nicht zum Horrortrip gerät.

Über 40 Bücher hat Ungermann illustriert. Darunter Klassiker wie Boccaccios Decameron, Voltaires Candide und, wie es sich für einen Dänen gehört, Hans Christian Andersens Märchen. Später schrieb er auch selbst.

Die Begegnung mit Paul war auch meine erste mit Arne Ungermann. Stundenlang schaute ich mir damals seine Zeichnungen an. Zum ersten Mal hatte ich das Gefühl, daß jemand meine eigene Kinderwelt verstand. Erst vor einigen Jahren traf ich ihn wieder. Auf meinen Dänemarkreisen entdeckte ich einige wunderschöne Kinderbücher von verschiedenen Autoren, alle bebildert von Arne Ungermann.

Er scheint halb Dänemark illustriert zu haben. Kein Wunder, daß das kleine Land trauerte, als er am 25. Februar 1981 starb. Seine Biographie ist eine unglaubliche Auflistung von Preisen, Auszeichnungen und Medaillen. Bekannt wurde er nicht nur durch die Buchprojekte, sondern vor allem auch durch Abertausende Karikaturen für die Zeitung *Politiken* und deren Sonntagsbeilage *Magasinet* sowie die Satireblätter *Svømmøllen* und *Blækspruten*. Auch die Comic-Serie *Hanne Hansen* erfreut sich bei den Dänen seit 1935 großer Beliebtheit. Ein Tausendsassa!

Mit seiner Vielseitigkeit, er machte auch Reklame und Plakate, prägte er wie kein anderer das



**Ungermann paßte seine Bilder bei Nachauflagen oft der Zeit und ihren Moden an**

grafische Design Dänemarks. Die Erstausgaben seiner Bücher aus den 30er und 40er Jahren, dem Höhepunkt seines Schaffens, sind heutzutage fast unbezahlbar. Mit seinem damaligen Stil, einfache moderne Farbflächen unter eine leichte klare Linie zu legen, wirken seine Arbeiten bis heute frisch und unverbraucht.

Manchmal aber haben sich die von ihm abgebildeten Gegenstände überlebt, wie eine schwarze Dampflok oder eine Wasserpumpe. Die künstlerische Ausdruckskraft hält sie am Leben. ●